

»blackforestwave«

Surfen auf der Enz

VON ANNIKA BORCHERS

blackforestwave e.V. ermöglicht im Metzelgraben der Enz neben dem Stadtgarten eine stehende Flusswelle. Eine flexible Holzkonstruktion erzeugt die Surfswelle ohne zusätzliche Energiezufuhr. blackforestwave ist ein Verein, der von Absolventen der Fakultät für Technik gegründet wurde.

Vom Amt für Umweltschutz der Stadt Pforzheim kam die wasserrechtliche Erlaubnis für den Bau des Fundaments. Außerdem liegt die Genehmigung zur Nutzung als Wellenstandort von den Stadtwerken vor, woraufhin der Spatenstich erfolgen konnte. „Der Spatenstich ist ein besonderer Moment für blackforestwave. Wir belohnen uns für viele Jahre Arbeit und ehrenamtliches Engagement. Es ist ein tolles Gefühl, unsere Idee nun umsetzen zu können“, dankt Steffen Rose, Vorsitzender des Vereins, allen Unterstützern des Projekts.

Die stehende Welle ist abhängig von den Wassermengen aus der Nagold und der Würm, die über das Jahr in den Metzelgraben gespeist werden. Eine konstante Menge ist nicht gesichert, so dass es auch Tage geben wird, an denen nicht gesurft werden kann. „Momentan loten wir aus, welche Zeiträume am attraktivsten sind und welche Möglichkeiten wir anbieten können“, so Clemens Breckle, ein weiterer Vorsitzender von blackforestwave. Aktuell arbeitet das Team an der Montage der Holzkonstruktion. Es ist eine langfristige Lösung geplant, die von einem Ingenieurbüro für Wasserbau überprüft wird, um die Optimierung des technischen Konzepts sicherzustellen. Das Fundament und der Einbau der Holzkonstruktion, die die Welle erzeugt, sind mit 40.000€ veranschlagt. Nach der Bau- und Testphase im Frühjahr und Sommer sollen im Herbst die ersten Surfer die Welle im Metzelgraben testen.

Entstanden ist das Projekt aus einer interdisziplinären Arbeit an der Hochschule. Aus der Idee heraus, den Surfsport auch in seiner Heimat ausüben zu können, fand Steffen Rose sein Thema im Studiengang Maschinenbau: „Da die letzte unserer Arbeiten einen größeren Umfang haben und wir etwas Besonderes liefern sollten, haben wir die Idee mit der Welle aufgegriffen. Unser Professor ist selbst Sportler und konnte sich für den Vorschlag begeistern. Gemeinsam haben wir den Rahmen abgesteckt und sind in die Projektarbeit gestartet.“ Ziel war es, die Flüsse in Pforzheim auf die Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten zu untersuchen. Gemeinsam mit seinem Studienkollegen Clemens Breckle führte Steffen Rose eine umfangreiche Studie durch: „Wir haben zum Beispiel versucht auf Höhe der Eishalle zu surfen. Wir haben ein Seil an die Brücke gebunden und versucht, in der Strömung auf dem Brett zu stehen.“

Anschließend führte der Weg zur Stadt und den Stadtwerken. „Dort haben sich unerwartet Türen geöffnet. Alle Ansprechpartner waren mit Begeisterung dabei und hatten eigene Ideen“, freut sich Clemens Breckle. Der Verein blackforestwave besteht aus Aktiven und Förderern, die das Projekt voranbringen wollen.

ANNIKA BORCHERS M.A.

ist Mitarbeiterin in der Zentralen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.

Mehr Infos: www.blackforestwave.de



Das Team vom blackforestwave e.V. ermöglicht im Metzelgraben im Stadtgarten Pforzheim eine stehende Welle zum Surfen.

Foto: blackforestwave e.V.